

Dämpfer für den viermaligen Weltmeister Philip Köster, Höhenflüge von Lina Erpenstein und Steffi Wahl

Überraschung in der Waveriding-Konkurrenz beim Mercedes-Benz Windsurf World Cup Sylt

(Sylt, 28.09.2018). Bei Sonnenschein und knapp fünf Windstärken eröffneten die Waverider am Freitag um 13 Uhr die Wettkämpfe beim Mercedes-Benz Windsurf World Cup Sylt. Und gleich in der ersten Runde gab es faustdicke Überraschungen. Zunächst verlor der Weltranglistenvierte Marcilio „Brawzinho“ Browne aus Brasilien völlig unerwartet gegen den Franzosen Antony Ruenes. Danach ereilte Philip Köster das gleiche Schicksal. Der viermalige Weltmeister kam als vergleichsweise schwerer Fahrer mit dem unkonstanten Wind am Brandenburger Strand nicht zurecht und musste sich in seinem Auftakt-Heat dem Franzosen Julien Quentel geschlagen geben.

Nach diesem Dämpfer hat der Weltranglistenzweite jedoch noch eine weitere Chance in der Rückrunde. Laut Wettervorhersage sind in der nächsten Woche bis zu acht Beaufort angesagt und bei Starkwind kann Philip Köster sein ganzes Potenzial abrufen. „Es waren einfach nicht meine Bedingungen. Ich konnte die Sprünge nicht wie gewohnt durchziehen und hatte bei meinen Wellenritten einfach keinen Druck im Segel. Aber noch ist nichts verloren. Der Wind soll in den nächsten Tagen sehr viel stärker werden, da kann ich in der Rückrunde Vollgas geben“, erklärte der vierfache Champion nach seinem überraschenden Vorrunden-Aus. Mit Leon Jamaer aus Kiel und dem Wahlspanier Moritz Mauch stehen jedoch zwei Deutsche im Achtelfinale des größten Windsurf-Events der Welt.

Bei den Damen herrschte dagegen eitel Sonnenschein. Zunächst zog Lina Erpenstein aus Kiel nach einer souveränen Vorstellung gegen die Niederländerin Maaïke Huvermann in das Halbfinale ein. Kurze Zeit später machte ihr Steffi Wahl aus Kiel dieses Kunststück nach und bezwang die starke Polin Justyna Sniady sicher. „Die Bedingungen waren schwierig, aber ich habe mich vor allem in der Welle unglaublich wohl gefühlt“, so Wahl nach ihrer tollen Leistung. Lina Erpenstein: „Ich konnte trotz der wechselnden Winde meine Moves voll durchziehen. Jetzt ist vor diesem tollen Publikum ein Podiumsplatz möglich.“

Am Samstag werden voraussichtlich die Racing-Disziplinen Slalom und Foil gestartet.





Mercedes-Benz Rider of the Day wurde der Franzose Antony Ruenes. Der Freestyler hatte als Qualifikant das Hauptfeld im Waveriding erreicht und bezwang dort den Ranglistenvierten und Ex-Weltmeister Marcilio „Brawzinho“ Browne aus Brasilien. Mit dieser Auszeichnung werden beim Mercedes-Benz Windsurf World Cup Sylt täglich eine Fahrerin oder ein Fahrer geehrt, der auf oder abseits des Wassers eine bemerkenswerte Leistung vollbringt.

